

Enten begutachteten gleich neues Kiesbett in der Schunter

Angel- und Gewässerschutzverein schaffte neuen Lebensraum für Tiere bei Glentorf - Gute Zusammenarbeit

GLENTORF. Der Angel- und Gewässerschutzverein Vorsfelde (AGV), Mitglied der Aller-Oker-Lachs-Gemeinschaft, ist weiter bemüht die Struktur an der Schunter zu verbessern. Deshalb legte der Verein jetzt ein neues Kiesbett bei Glentorf an. Nur durch die kooperative Zusammenarbeit mit dem Kieswerk Evers aus Uhry, dem Containerdienst Albrecht Königslutter, sowie dem Unterhaltungsverband Schunter, sei die Schaffung des neuen Lebensraumes für viele im und am Wasser lebende Tierarten möglich gewesen.

Hans Haselhuhn, stellvertretender Vorsitzender des AGV, betonte, dass er über die Spendenbereitschaft der aufgeführten Unternehmen sehr glücklich sei und das man auf so eine Hilfsbereitschaft stolz sein kann. So konnten 50 Tonnen Kies und einige Störsteine kostenlos zum Wohle der Natur in die Schunter eingebracht werden. Haselhuhn freute sich auch über die Bereitschaft des Landwirtes Wilhelm Ohse aus Glentorf, mit schwerem Gerät die an-



Mit einem Bagger brachte der Angel- und Gewässerschutzverein Kies in die Schunter bei Glentorf ein.

Foto: privat

grenzende Wiese an der Schunter für diese Aktion befahren zu dürfen. Kurze Zeit nach der Fertigstellung begutachtete eine Entenfamilie das Kiesbett. Stefan Ludwig, Gewässer-

wart des AGV, stellte erfreut fest, dass der AGV sein Soll für dieses Jahr an der Schunter erfüllt habe. Er fügte aber auch hinzu, dass weiterem Tatendrang nichts im Wege ste-

he, wenn sich weitere Sponsoren melden würden. Geplant ist eine Verlängerung des Kiesbettes, damit noch weitere Tierarten ein neues Zuhause finden.